

# STADTTEILBEIRAT NEUALLERMÖHE

## Protokoll

Datum: 01.11.2021

Ort: Bürgerhaus Allermöhe

### Tagesordnung

- 1. Genehmigung Protokoll, Tagesordnung**
- 2. Aktuelles**  
Stadtteilkonferenz / AG Jugend / Stadtteilbüro  
Sonstiges
- 3. Rückmeldung Eingabe Reduzierung Kundenservice Postbank-Filiale am Edith-Stein-Platz**
- 4. Atlantik 97/VC Allermöhe: Stadtteil Sportverein und Migrantenselbstorganisation, Informationen über die Ausrichtung und Inhalte als MSO**
- 5. Sachstand Gestaltung von Versorgerkästen**
- 6. Anträge an den Verfügungsfonds**
- 7. Verschiedenes**  
Termine, Sonstiges

<b>1</b>	<b>Begrüßung, Genehmigung Protokoll und Tagesordnung</b> Frau Stubbe begrüßt alle Teilnehmenden an der Beiratssitzung im Bürgerhaus Allermöhe. Zum Protokoll vom 06.09.21 gibt es eine Frage zur Rückmeldung zum Gleichrichterwerk. Die Information zum Unterschied zwischen dem nördlichen und südlichen Teil des Bebauungsplans wird nachträglich beantwortet. <i>Nachträgliche Rückmeldung zu Protokoll: Im südlichen Bereich gibt es bereits geltendes Planrecht, auf der nördlichen Seite wird dies erst geschaffen. Weitere Fragen dazu können mündlich in der Januar-Sitzung von Frau Grabow, Fachamt SL beantwortet werden.</i> Ansonsten wird das Protokoll nach Abstimmung im Plenum mit einer Enthaltung genehmigt. Zu Beginn der Sitzung erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde.
<b>2</b>	<b>Aktuelles</b> <u>Bericht aus der Stadtteilkonferenz</u> Die Stadtteilkonferenz hat vor der Beiratssitzung mit insgesamt 16 Teilnehmenden getagt – seit Langem wieder in Präsenz. Thema der Sitzung waren aktuelle Berichte aus den einzelnen Einrichtungen. Alle Mitarbeitenden der Einrichtungen im Stadtteil sind mittlerweile in einem „neuen Normalbetrieb“ vor dem Hintergrund der Pandemie angekommen. Die Angebote finden im Rahmen des Möglichen statt.  <u>Bericht aus der AG Jugend</u>

Die AG Jugend hat Anfang Oktober digital getagt. Für Ende November ist die jährliche Stadtteilfortbildung geplant. Des Weiteren haben sich die Einrichtungen im Rahmen der AG Jugend über die aktuelle Situation der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil ausgetauscht; Es gibt vor allem um die Fragestellung, wie man Kinder und Jugendlichen in der aktuellen Situation unterstützen kann.

Bericht aus dem Netzwerk der Hamburger Stadtteilbeiräte

Die Sitzung des Netzwerkes hat am 07. Oktober digital stattgefunden. Thema der Sitzung waren erneut die Ergebnisse des Empfangs der Stadtteil- und Quartiersbeiräte auf Einladung der Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt sowie die Verstetigung von Beiräten. Das Netzwerk begrüßt die von der Senatorin geäußerte Bereitschaft, ähnliche Treffen fortzusetzen. Es wird vonseiten des Netzwerkes überlegt, zunächst in ersten Vorgesprächen Format und Teilnehmerkreis zu klären, bevor die Inhalte in einem Jour-fixe mit der Verwaltung bearbeitet werden. Wann und wie häufig die sogenannten Jour-fixe Termine stattfinden sollen, ist noch nicht festgelegt.

**3 Rückmeldung Eingabe Reduzierung Kundenservice Postbank-Filiale am Edith-Stein-Platz**

Der Stadtteilbeirat Neuallermöhe hat sich in der letzten Sitzung mit dem möglichen, schrittweisen Abbau der Postfiliale am Edith-Stein-Platz beschäftigt. Es wurde hierzu eine Eingabe vorgelegt und ein mehrheitlicher Beschluss gefasst, die vorgelegte Eingabe an die Post, die Bezirksversammlung Bergedorf sowie an die Bezirksamtsleitung Frau Schmidt-Hoffmann zu versenden.

Der Stadtteil-Beirat von Neuallermöhe forderte mit der Eingabe die Bergedorfer Fraktionen und die Verwaltung auf, mit der Deutschen Post in Verbindung zu treten und folgende Fragen zu klären. Zu den Fragen liegt nun eine Rückmeldung der Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Bergedorf vor. Der regionale Politikbeauftragte der Deutschen Post AG, Herr Thorn Schütt, nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

1. Sind die bisherigen Service-Einschränkungen vorübergehen oder auf Dauer geplant?

*Zu den Service-Einschränkungen versichert Herr Schütt, dass aufgrund personeller Herausforderungen die veränderten Öffnungszeiten vorübergehend nicht anders lösbar seien, dieses allerdings nur temporär so geregelt werden musste. Die Deutsche Post AG steht in engem Kontakt und Dialog mit dem Filialpartner, Herrn Pelz.*

2. Plant die Deutsche Post weitere Einschnitte – womöglich die Schließung der Filiale?

*zur möglichen Schließung der Filiale wird verneint. Eine Schließung der Partnerpostfiliale am Edith-Stein-Platz ist von seitens der Deutschen Post nicht geplant. Nach heutiger Sicht werden auch die Postbankdienstleistungen an diesem Standort weiterhin bestehen. Die Entscheidung zum Abbau des Kontoauszugsdruckers liegt bei der Postbank und kann von uns als Deutsche Post leider nicht beeinflusst werden. Die Postbank verzeichnet hier ein stark geändertes Kundenverhalten hin zum Onlinebanking und reagiert entsprechend darauf.*

3. Welche Ersatzregelungen für Nettelburg sind geplant?

*Zu den geplanten Ersatzregelungen ist diesem Schreiben eine aktuelle Übersicht der Partnerpostfilialen, DHL-Paketshops und Packstationen im benannten Bereich angefügt. Auch besteht immer die Möglichkeit, frankierte Sendungen dem Postboten mitzugeben.*

4. Welche Erklärung bietet die Post für ihre mangelhafte Kundenorientierung und Informationspolitik?

*Ziel der Deutschen Post AG ist es, die gewohnt gute Qualität kurzfristig wieder herzustellen. Dies ist auch ausdrücklich im Sinne des Partners. Aktuelle kurzfristige Veränderungen z. B. bei den Öffnungszeiten, welche sehr selten vorkommen, können im Standortfinder der Deutsche Post DHL eingesehen werden.*

*Anbei der Link: <https://www.deutschepost.de/de/s/standorte.html>*

Das Antwortschreiben wurde mit der Einladung zur heutigen Sitzung verschickt.

Der Stadtteilbeirat diskutiert über den Wegfall des Kontoauszugdruckers in der Filiale am Edith-Stein-Platz und stimmt darüber ab, ob eine Stellungnahme vonseiten des Beirates an die Post AG verfasst werden soll.

Dafür 15, dagegen 0, Enthaltungen 0

**Der Antrag ist einstimmig angenommen.**

Herr Holzhauer wird einen Entwurf einer Stellungnahme des Stadtteilbeirates an die Post AG zur Abstimmung in der nächsten Sitzung vorbereiten.

**4 Atlantik 97/VC Allermöhe: Stadtteil Sportverein und Migrantenselbstorganisation, Informationen über die Ausrichtung und Inhalte als MSO**

Niels Pape vom Verein Atlantik 97/VC Allermöhe berichtet im Beirat über die strategische Ausrichtung des Vereins und dessen Inhalte. Hintergrund der neuen Ausrichtung ist die künftig klare und erkennbare Positionierung des Vereins als Sportverein und als Migrantenselbstorganisation. Es geht u.a. darum, wie die Aktiven des Vereins, die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils und der Vereinsvorstand die Spielräume für gesellschaftliche Teilhabe und Empowerment im Umfeld des Vereines, aber auch allgemein im Stadtteil wahrgenommen haben und wahrnehmen. Auch der „Vereinsblick“ auf den Stadtteil und die hier lebenden Menschen ist weiter und vielfältiger geworden.

Neben dem Sport empfindet der Verein eine hohe Verantwortung für das gesellschaftliche Gelingen im Stadtteil und Bezirk. Der Verein leistet bereits seit Jahren stadtteilbezogene Integrationsarbeit u.a. durch Projekte wie „Umgekehrte Integrationsarbeit“ oder „Bei uns gehen Hot Pants und Kopftuch“. Der Integrationsarbeit geht der Verein im Rahmen seiner Möglichkeiten gern nach, jedoch sind Umfang und Bedeutung der Integrationsarbeit in den letzten Jahren rasant gestiegen. Die Rassismus- und Teilhabedebatte ist im Verein angekommen.

Den Veränderungen im Stadtteil Neuallermöhe möchte der Verein daher mit eigenen zielgerichteten Ansätzen gerecht werden. Ziel ist es, mehr Dialoge und Begegnungen sowie einen Raum zu schaffen, in dem Probleme angesprochen werden können. Der Verein möchte Ombudsmänner und Ombudsfrauen einsetzen, die als Ansprechpersonen dienen.

	<p>Zudem möchte der Verein künftig ein- bis zweimal im Jahr Freunde, Partner und Unterstützer im Stadtteil zu einem Austausch einladen - dem „Neuallermöher Dialog zur Integration“. In erster Linie ist ein Dialog über die Integrationsarbeit und -bemühungen angedacht, der aus dem Stadtteil heraus angeregt wird. Dabei ist auch vorgesehen, hin und wieder Experten für einen kurzen fachlichen Input einzuladen. Themen wie Migration, Integration und Rassismus sollten aus Sicht des Vereins sachlich und ausgewogen in der Mitte der Gesellschaft diskutiert werden. Die regelmäßigen Veranstaltungen sind für Frühjahr und Herbst angedacht.</p>
<p><b>5</b></p>	<p><b>Sachstand Gestaltung von Versorgerkästen</b> Nach Abfrage der priorisierten Versorgerkästen durch das Stadtteilbüro, wurden die jeweiligen Eigentümer:innen der Versorgerkästen angeschrieben und um Zustimmung der Gestaltung gebeten. Bislang liegen – bis vonseiten der Telekom – keine Rückmeldungen vor. Das Stadtteilbüro berichtet laufend zum Sachstand.</p>
<p><b>6</b></p>	<p><b>Anträge an den Verfügungsfonds</b> Es liegen fünf Anträge an den Verfügungsfonds vor. Sofern die Restmittel nicht für die Anträge ausreicht, werden die bereits bewilligten Mittel für die Gestaltung der Stromkästen freigegeben, da die Gestaltung aus o.g. Gründen nicht mehr im Jahr 2021 stattfinden wird.</p> <p><b>15_21_ Mobile Konferenzausstattung: 5.032 €</b> Der Stadtteilbeirat stimmt über den Antrag des Sprungbrett e.V. an den Verfügungsfonds ab.</p> <p>Dafür 15, dagegen 0, Enthaltungen 0 <b>Der Antrag ist einstimmig angenommen.</b> Das Stadtteilbüro unterstützt den Verein bzgl. Haftungsfragen beim Verleih der Anlage.</p> <p><b>16_21_ Lichtenanlage für den KulturA Veranstaltungssaal: 2.131 €</b> Der Stadtteilbeirat stimmt über den Antrag des KulturA/Sprungbrett e.V. an den Verfügungsfonds ab.</p> <p>Dafür 14, dagegen 0, Enthaltungen 1 <b>Der Antrag ist mehrheitlich angenommen.</b></p> <p><b>17_21_ Anschaffung Langnetz Volleyball und Zubehör: 510 €</b> Der Stadtteilbeirat stimmt über den Antrag des BFSV Atlantik 1997 / VC Allermöhe an den Verfügungsfonds ab.</p> <p>Dafür 15, dagegen 0, Enthaltungen 0 <b>Der Antrag ist einstimmig angenommen.</b></p> <p><b>18_21_ Weihnachtsbaum für Fleetplatz: 150 €</b> Der Stadtteilbeirat stimmt über die Zulassung der beiden nachträglich eingegangenen Anträge zur Abstimmung ab.</p> <p>Dafür 15, dagegen 0, Enthaltungen 0 <b>Die Anträge werden zur Abstimmung zugelassen.</b></p> <p>Der Stadtteilbeirat stimmt über den Antrag der Freien ev. Gemeinde Neuallermöhe an den Verfügungsfonds ab.</p>

Dafür 13, dagegen 0, Enthaltungen 1

**Der Antrag ist mehrheitlich angenommen.**

**19\_21\_ Zelt für Open-Air-Gottesdienst zu Weihnachten 2021: 150 €**

Der Stadtteilbeirat stimmt über den Antrag der Freien ev. Gemeinde Neuallermöhe an den Verfügungsfonds ab. Es geht um die Aufbauggebühr für das Zelt, nicht um eine Anschaffung eines Zeltes.

Dafür 9, dagegen 0, Enthaltungen 5

**Der Antrag ist mehrheitlich angenommen.**

**7 Verschiedenes**

Cafeteria Bürgerhaus

Zum Jahreswechsel wird es eine Veränderung im Betrieb der Cafeteria im Bürgerhaus Allermöhe geben. Die neuen Pächter stehen mittlerweile fest: es sind Frau Alcin und Herr Sayindi, die zuvor das Bistré am Deich betrieben haben. Die Cafeteria im Bürgerhaus Allermöhe wird künftig "Bistré" heißen. Es soll weiterhin ein günstiger Mittagstisch mit deutscher und mediterraner Küche angeboten werden. Die Speisen werden wie bisher frisch zubereitet. Die Öffnungszeiten werden ausgedehnt, es wird wieder ein Frühstück geben und das Bistré wird auch abends und sonntags geöffnet haben. Die genauen Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben. Die Eröffnung/ Wiedereröffnung ist für ca. Februar 2022 angedacht.

Antrag 14 21 Renovierung und Umgestaltung Steinjuz

Der Antrag ist digital abgestimmt und mit folgendem Ergebnis angenommen worden:

Mehrheit für die ursprüngliche Antragssumme i.H. v. 2967,05€: 7

Alternativsumme 2500€: 1

Alternativsumme 1800€: 2

Alternativsumme 741,76€: 2

Dagegen: 1

Enthaltung: 1

SVNA Fahrrad-Lernkurs

Der SVNA plant ab Frühjahr 2022 einen Fahrradlernkurs für Frauen mit Migrationsgeschichte anzubieten.

"Dialog in Deutsch" in der Bücherhalle Neuallermöhe

Ab dem 3. Oktober startet wieder die Gesprächsgruppe "Dialog in Deutsch" in der Bücherhalle Neuallermöhe.

Mobiler Impftag im Bürgerhaus Allermöhe

Am 15. November 2021 von 12:30 bis 19:30 Uhr kommt das mobile Impfteam des DRK ins Bürgerhaus Allermöhe. Verimpft werden die Impfstoffe von Moderna, Biontech und Johnson & Johnson - möglich sind Erst- und Zweitimpfung. Auffrischungsimpfung werden für Berechtigte (über 70-Jährige und Pflegepersonal mit Bescheinigung des Arbeitgebers) angeboten.

Neugestaltung Grüne Mitte

Für die Grüne Mitte in Neuallermöhe-West soll langfristig ein Rahmenplan zur Umgestaltung erstellt werden. Hierzu werden schrittweise Ideen der verschiedenen Verwaltungsbereiche,

der angrenzenden Einrichtungen, der Schülerinnen und Schüler der angrenzenden Schulen sowie des Stadtteilbeirates eingesammelt und danach auf Umsetzbarkeit geprüft. Das Stadtteilbüro wird laufend über den Prozessfortschritt informieren.

Termine

- Nächste Beiratssitzung: 06.12.21, 18.00 Uhr, digital via Zoom

Protokoll: Alina Csambal & Kirsten Stubbe